

# Mobiler Skater-Parcours lässt Schülerherzen höher schlagen

Unter 130 Teilnehmern: Bildungszentrum Buch kommt in Genuss des Freestyle-Parks „Gorilla“



Konrektor Alexander Walker, Sportlehrer Tim Schadt sowie Rektorin Ulrike Wiedmann (von links) freuen sich mit Coach Hans Wildung (rechts) und den Schülern in Buch über den mobilen Skater-Parcours. (Foto: Karl Gälle)

Von Karl Gälle

Meckenbeuren – Überraschung und große Freude am Bildungszentrum Meckenbeuren: Im Rahmen des Gesundheits- und Bildungsprogrammes „Gorilla“ hat die Schule in Buch bei einer Schulpreisverlosung unter insgesamt 130 Teilnehmern den ersten Preis gewonnen.

Der mobile Freestyle-Park „Gorilla“ hat inklusive der dazugehörenden vier Freestyle-Workshops einen Wert von 15 000 Euro und wurde dieser Tage im Rahmen eines abschließenden Workshops von Betreuer Hans Wildung den Jugendlichen übergeben. Hinter dem Projekt namens „Gorilla“ versteckt sich ein mehrfach ausgezeichnetes Gesundheitsförderungs- und Bildungsprogramm für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Die jüngste Kampagne wurde im vergangenen Jahr initiiert, um junge Menschen zu mehr Bewegung zu motivieren und somit den verheerenden Folgen der Corona-Pandemie mit Freestyle & Fun entgegenzuwirken. Bei der offiziellen Playground-Übergabe am Bildungszentrum Meckenbeuren konnten die Schüler unter fachkundiger Anleitung der Gorilla Coaches ihren Bewegungsdrang dann gleich ausleben. Bereits ein erfahrener Skater ist Timo aus der Klasse 6d. Er zeigte sich begeistert von der neuen Errungenschaft seiner Schule: „Ich gehe oft auf Skaterbahnen, und es macht immer einen Riesenspaß. Und so finde ich es einfach cool, dass wir an unserer Schule einen solchen mobilen Skaterplatz bekommen.“

Erfreut zeigten sich auch die Rektorin Ulrike Wiedmann sowie Konrektor Alexander Walker, die zusammen mit Sportlehrer Tim Schadt den Preis an Ort und Stelle entgegennahmen. Für Walker ist es ein großes Thema, dass die Schüler sich gesund ernähren und bewegen können. So sieht er den nun gewonnenen Skater-Parcours durchaus als Einstieg in künftige Projektwochen zum Kernthema Bewegung. Aber auch zum Themenbereich „Gesunde Ernährung“ habe die Gorilla-Kampagne wichtige Impulse gesetzt, bilanziert der Konrektor.